

Horn, Klaus-Peter

**Annette Eberle: Pädagogik und Gedenkkultur. Bildungsarbeit an NS-Gedenkortern zwischen Wissensvermittlung, Opfergedenken und Menschenrechtserziehung. Praxis, Konzepte und Methoden in Bayern. Würzburg: Ergon 2008 (261 S.) [Annotation]**

*Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 8 (2009) 1*



Quellenangabe/ Reference:

Horn, Klaus-Peter: Annette Eberle: Pädagogik und Gedenkkultur. Bildungsarbeit an NS-Gedenkortern zwischen Wissensvermittlung, Opfergedenken und Menschenrechtserziehung. Praxis, Konzepte und Methoden in Bayern. Würzburg: Ergon 2008 (261 S.) [Annotation] - In: Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 8 (2009) 1 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-194351 - DOI: 10.25656/01:19435

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-194351>

<https://doi.org/10.25656/01:19435>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

#### Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

#### Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

#### Kontakt / Contact:

peDOCS  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Mitglied der

  
Leibniz-Gemeinschaft

## **Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR)**

**Rezensionszeitschrift für alle Teilbereiche der  
Erziehungswissenschaft  
ISSN 1613-0677**

Die Rezensionen werden in die Zeitschrift mittels eines  
Peer-Review-Verfahrens aufgenommen.

Weitere Informationen: <http://www.klinkhardt.de/ewr/>

Kontakt: [EWR@klinkhardt.de](mailto:EWR@klinkhardt.de)

[EWR 8 \(2009\), Nr. 1 \(Januar/Februar\)](#)

Annette Eberle

**Pädagogik und Gedenkkultur**

Bildungsarbeit an NS-Gedenkorten zwischen Wissensvermittlung, Opfergedenken und Menschenrechtserziehung. Praxis, Konzepte und Methoden in Bayern

Würzburg: Ergon 2008

(261 S.; ISBN 978-3-89913-601-2 ; 34,00 EUR)

Ausgehend von einem Überblick über die gedenkstättenpädagogische Entwicklung der letzten drei Jahrzehnte versucht die Autorin nicht nur eine Systematik für die Pädagogik an NS-Gedenkorten vorzulegen, sondern legt auch eine Auswertung einer Befragung von Gedenkstättenbesuchern vor und stellt – im ausführlichsten Abschnitt – die Praxis der Gedenkstättenpädagogik in Bayern vor. Der ambitionierte Versuch einer grundlegenden Konzeptionierung von Gedenkstättenpädagogik basiert auf der Sichtung von Literatur und indirekt, wenn auch nicht explizit thematisiert, auf den Erfahrungen der Autorin in der Gedenkstättenpädagogik in Dachau. Als Theorieansatz freilich ist das Ergebnis nicht sehr überzeugend: die Darstellung erinnert sehr an didaktische Dreiecksverhältnisse und sowohl der Begriff von Bildung, als auch der von Erziehung werden kaum angemessen reflektiert. Die Befragung von Besuchern der Gedenkstätte Dachau, die angesichts des Fehlens solcher Untersuchungen sehr interessant sein könnte, leidet unter methodischen Problemen. Dennoch ist das zentrale Ergebnis, dass die häufig selbstbezogene Emotionalisierung der Besucher, vornehmlich der Schülerinnen und Schüler, diese weitgehend daran hindert, eine reflektierende Perspektive einzunehmen, weiterführend. Leider wird dies nicht auf die Systematik zurückgespiegelt, sondern bleibt als singuläres Ergebnis stehen. Den größten Teil der Arbeit nehmen Beschreibungen der Praxen vor Ort (darunter auch diejenige der Autorin selbst) ein, die aneinandergereiht werden und im Fazit – wenig überraschend für Orte, die im gleichen Feld liegen – als Praxen mit Überschneidungszonen und Eigenheiten herausgestellt werden. Man mag bemängeln, dass die Arbeit eher pädagogisch-normierend und falldarstellend als analytisch angelegt ist – aber das teilt sie mit großen Teilen der Literatur zur Gedenkstättenpädagogik. Die Befragungsergebnisse aber würden eine Ergänzung und vertiefende Analyse verdienen.

Klaus-Peter Horn (Tübingen)

*Klaus-Peter Horn*: Annotation zu: Eberle, Annette: Pädagogik und Gedenkkultur, Bildungsarbeit an NS-Gedenkorten zwischen Wissensvermittlung, Opfergedenken und Menschenrechtserziehung. Praxis, Konzepte und Methoden in Bayern.

Würzburg: Ergon 2008. In: EWR 8 (2009), Nr. 1 (Veröffentlicht am 04.02.2009), URL:

<http://www.klinkhardt.de/ewr/annotation/978389913601.html>